



*Beratungsgegenstand:*

**Einrichtung eines Freizeitbus-Verkehrs im ÖPNV als Nachfolge für den Entdeckerbus und Erweiterung der Wochenendbedienung**

*Sachbearbeitende Dienststelle:*

Schul- und Kulturamt

*Datum*

28.05.2020

*Beratungsfolge (Zuständigkeit)*

Wirtschaftsförderungsausschuss (Vorberatung)

Kreisausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

10.06.2020

30.06.2020

*Status*

Ö

N

**Sachverhalt:**

Der Entdecker-Bus hat im Landkreis Uelzen bis zum letzten Jahr auf 3 Ringlinien in der Zeit von Juni bis September (Freitag bis Sonntag) mit jeweils 4 Fahrten zwischen 10 und 19 Uhr eine Reihe von Ausflugszielen angebunden. Die 3 Busse trafen sich am Bahnhof Uelzen und verfügten über jeweils einen Fahrradanhänger, sodass auch Fahrradtouristen und Ausflüglern ein Angebot zur Verfügung stand. Die Mitfahrt war für die Fahrgäste kostenlos, was auf manchen Relationen im übrigen Linienverkehr zu Einnahmeverlusten geführt hat. Durch die Ringstruktur haben sich häufig lange Fahrzeiten ergeben. Seit 2016 wurde das Angebot immer seltener genutzt. Bis 2019 gab es einen Fahrgast-Rückgang von 27,5 % auf 15.184 Fahrgäste. 2019 fuhren durchschnittlich 23,4 Fahrgäste pro Fahrt, die 5,1 Fahrräder mitführten. Im Gegensatz zur Nachfrage stiegen dagegen die Kosten auf über 128 T€ im Jahr 2019.

Mit dieser Summe lässt sich der RBB-Linienbusverkehr am Wochenende bis 19 Uhr (auch am Sonntag) weiter ausbauen. Dabei können Fahrten genutzt werden, die bereits sonnabends seit Sommer 2018 in Betrieb sind. Nach Analyse der Fahrgastnachfrage des Entdecker-Busses werden weitere Ziele, wie das Handwerksmuseum in Suhldorf, der Campingplatz in Bad Bodenteich, die Schleuse Esterholz, Klein Bünstorf, die Jod-Sole-Therme in Bad Bevensen, die Ellerndorfer Heide und das Arboretum in Melzingen mit dem neuen Linienverkehr angeschlossen. Schwach genutzte Haltestellen des Entdecker-Busses werden künftig nicht mehr im Linienverkehr bedient. Der neue Fahrplan nimmt deutlich mehr Rücksicht auf die im Herbst 2019 bekannten Öffnungszeiten der Ausflugsziele. Durch die Nutzung der Alltagslinien verkürzen sich die Fahrzeiten auf vielen Relationen (z.B. Bad Bevensen – Ebstorf von 54 hin bzw. 66 zurück auf jeweils 26 Minuten). Das erweiterte Busangebot soll unter der Bezeichnung „Freizeitbus“ vermarktet werden. Eine Fahrradmitnahme soll auch weiterhin möglich sein. Die zusätzlichen Fahrten für den Freizeitverkehr sollen künftig vom 1. Mai bis 31. Oktober angeboten werden. Samstags erweitert sich dadurch der Fahrplan pro Tag um 718 km und 19,3 Fahrplan-Stunden, sonntags sind es 1.481 km mit 39,8 Fahrplan-Stunden. Damit belaufen sich die Kosten für die 6 Sommermonate auf insgesamt 127,8 T€.

Bei dieser Gelegenheit könnten für die übrigen 6 Monate zur allgemeinen Angebotsverbesserung im ÖPNV an Sonn- und Feiertagen Rufbusfahrten angeboten werden. Auf den Hauptlinien (außer der Linie 7100, hier ist die Landesbuslinie 7000 in Planung) wird der gegenwärtige Fahrplan des Sonnabends an Sonn- und Feiertagen als Rufbus angeboten. Auf den übrigen Linien werden alle Fahrten, die gegenwärtig am

Sonnabend stattfinden, ebenfalls als Rufbus angeboten. Bei einer Auslastung von 10 % der an Sonn- und Feiertagen angebotenen Fahrten kämen zusätzliche Kosten von 22 T€ pro Jahr hinzu. Bei einer Auslastung von 25 % wären es bis zu 55 T€.

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, für den weggefallenen Entdeckerbus das erweiterte Angebot des „Freizeitbusses“ im Rahmen des ÖPNV (für 2020 ab 01.08.2020 bis 31.10.2020) und in den 6 anderen Monaten (beginnend 01.11.2020) die Wochenendverkehre wie geschildert zu erweitern. Auf Basis einer Evaluation im Anschluss an die Freizeitbussaison 2021 soll dann über eine Fortführung beider Maßnahmen über den 30.4.2021 hinaus entschieden werden.

**Anlagen:**

Linienführung des Freizeitbusses  
Fahrpläne nach Linien

Dr. Blume